

94

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor  
für die Reichshauptstadt  
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ 2. MAI 1941

Angaben über das Operettenhaus in Düsseldorf.

Arv.	al	Jec
45		5/5

Anlage zum Schreiben vom 24. April 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtverwaltung Düsseldorf
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett\*)
3. Bauherr: Mangers Wirtschaftsbetriebe ?
4. Architekt: Ackermann
5. Baujahr(e): 1920
6. Tag der Eröffnung: 1923
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
  - c) Baujahr(e):
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

Seite 2) des Fragebogens betr. Handbuch „Das Deutsche Theater“

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. \*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*) japft!

Höhe vom Bühnenboden: bis 12.00 m

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*) finstern oben T.F.

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*) japft!

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 816

Oberlichter, Anzahl: 24

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 50 kommt

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 860; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: —

b) bei der Eröffnung des Theaters: 860 \*\*) NV.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung und Belüftung mit vorgewärmer Luft.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?) Magazin in selbständigen Gebäuden

c) Magazinfläche im Hauptbau — qm — außerhalb 850.- qm NV.

grauviolett mit Dg. in Tif.

anfällig bei Oper  
n. Hofopfer

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 15 Pers. d) Ballett: 11 Pers.

b) Chor: 30 " e) Techn. Kräfte: 40 "

c) Orchester: 36 " f) Verwaltung: 2 "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater\* für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

zu politischen Versammlungen und Filmvorträgen.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 21.000.- cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5.650.- cbm.\*\*) Mv.

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 53400 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 460.000 " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden—Originale—

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 \*)?

sind beigegeben.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? *R*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):  
*[Handwritten signature]*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Wollert*, den

H. 4.

1941

Städtische Bahnen Düsseldorf

Verwaltung

*M. J. J.*  
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln